

Machen
wir's einfach



Vorsorge-Kit: Pensionierungsplanung



Auch wenn es bis zur Pensionierung noch ein paar Jahre dauert: Je früher Sie die Planung in Angriff nehmen, desto mehr Möglichkeiten zur Gestaltung haben Sie. Analysieren Sie Ihre persönliche Situation, damit Sie frühzeitig wichtige Weichen stellen und später die nachberufliche Zeit genießen können. Wir geben Ihnen hier kurz und bündig Antworten auf die wesentlichen Fragestellungen.



Ihre Fragen

1. Wie soll ich mein Pensionskassen-Guthaben beziehen, als Rente oder Kapital?
2. Wann und warum lohnt sich ein freiwilliger Einkauf in eine Pensionskasse?
3. Was muss ich beim Bezug der 3. Säule beachten?
4. Reicht mein Vermögen für die nachberufliche Zeit aus?
Und kann ich mir eine Frühpensionierung leisten?

Unsere Antworten

Wie soll ich mein Pensionskassen-Guthaben beziehen, als Rente oder Kapital?

1. Rente oder Kapitalbezug

Vor dem Erreichen des Pensionsalters dürfen Sie unter Einhaltung der reglementarischen Bedingungen Ihrer Pensionskasse einmalig festlegen, wie Sie das angesparte Alterskapital beziehen wollen: als volle Rente, als Teilrente oder je nach Reglement als vollen Kapitalbezug. Kriterien für den Entscheid sind dabei Ihre persönliche Renditeerwartung, Ihre Steuersensibilität sowie Ihr eigenes Sicherheitsbedürfnis.

Rentenbezug

Vorteile

- lebenslang garantierte Rente
- sicheres stabiles Einkommen
- vertraute Lösung (Einkommensersatz)
- Absicherung vom Risiko der Langlebigkeit

Nachteile

- Renten- und Kapitalverlust für Partner und Erben
- keine Selbstbestimmung bei Rentenhöhe (starre Lösung)
- Rente ist zu 100% steuerwirksam
- kein Inflationsschutz

Kapitalbezug

Vorteile

- Unabhängigkeit und Flexibilität
- höhere Ertragschancen
- tiefere Steuerfolgen
- Partner und Erben profitieren voll

Nachteile

- Selbstverantwortung für Kapital
- kein rentengesichertes Einkommen
- Anlagerisiko
- fehlendes «gewusst wie» (Pensionierungsplanung)

2. Freiwilliger Einkauf in die Pensionskasse

Mit einem freiwilligen Einkauf in die Pensionskasse stärken Sie Ihre Vorsorge und sparen Steuern. Zuerst sollten Sie aber wichtige Fragen klären.

Wir helfen Ihnen dabei und haben einige relevante Punkte zusammengefasst:



Eine Lücke muss vorhanden sein

Einen Einkauf in die Pensionskasse (PK) können Sie dann tätigen, wenn eine Beitragslücke vorhanden ist. Solche Lücken entstehen etwa bei einer Kinderpause, einer Lohnerhöhung, bei längeren Auslandsaufenthalten oder Scheidung. Wurde beim Kauf von Wohneigentum aus der Pensionskasse Kapital bezogen, muss dieser Kapitalbezug vor einem Einkauf zurückbezahlt werden. Vergessen Sie bei einer Rückzahlung die Rückforderung der damals bezahlten Steuern nicht.



Kalkulieren Sie Reserven ein

Zahlen Sie nur so viel in die PK ein, dass Sie nach dem Einkauf weiterhin über genügend Kontoguthaben verfügen. Mindestens drei bis sechs Monatsausgaben sollten Sie in flüssigen Mitteln auf der Seite haben. Schliesslich ist das Geld in der PK bis zu Ihrer Pensionierung gebunden.



Kaufen Sie nicht zu früh und nicht zu spät ein

Wenn Sie bei Pensionierung noch frei über Rente oder Kapital entscheiden möchten, dürfen Sie in den letzten drei Jahren vor der Pension keine Einkäufe mehr tätigen. Wird diese Drei-Jahres-Regel verletzt, müssen Sie Steuern nachzahlen. Zudem kann ein gewünschter Kapitalbezug vonseiten der Pensionskasse verweigert werden. Auch zu früh einkaufen ist nicht ratsam, denn die höchste Rendite erzielen Sie in der Regel in den Jahren vor der Pensionierung. Wir empfehlen: Leisten Sie keine freiwilligen Einkäufe vor dem 50. Lebensjahr.



Berücksichtigen Sie steuerliche Aspekte

In der Regel lohnt es sich, den Einkauf über mehrere Jahre zu verteilen, damit Sie in verschiedenen Steuerperioden einen Abzug geltend machen können. Das steuerbare Einkommen kann dabei maximal auf null Franken reduziert werden. Achten Sie deshalb beim Einkauf darauf, dass der Einkaufsbetrag das abzugsfähige Einkommen nicht übersteigt.

Was gilt es beim
Bezug der 3. Säule zu
beachten?

3. Aufbau und Bezug der gebundenen Vorsorge

Bereits beim Aufbau der gebundenen Vorsorge 3a können Sie vorausschauend handeln. Sobald der Kontostand eine gewisse Höhe erreicht hat, ungefähr 40'000 Franken, sollten Sie ein neues Konto für die weiteren Einzahlungen eröffnen. Sofern Sie mehrere Vorsorgekonten und/oder -policen der Säule 3a besitzen, empfehlen wir Ihnen, diese Gelder in unterschiedlichen Jahren zu beziehen, um so die Steuerprogression zu brechen - beachten Sie dabei die kantonalen Bestimmungen. Falls Sie verheiratet sind oder in eingetragener Partnerschaft leben, sollten Sie den gestaffelten Bezug aller 3a-Konten untereinander abstimmen.



Gut zu wissen, dass ich mich vor der Pensionierung weitsichtig mit den wesentlichen Fragen befasst habe.

Reicht mein
Vermögen für die
nachberufliche
Zeit aus? Und kann
ich mir eine
Frühpensionierung
leisten?

4. Finanzielle Sicherheit nach der Pensionierung



Vermögen für die nachberufliche Zeit organisieren

Die Leistungen aus der 1. Säule (AHV) und 2. Säule (BVG) decken in der Regel zusammen maximal 60% des zuletzt ausbezahlten Lohns ab und reichen somit nicht aus, um den gewohnten Lebensstandard weiterhin finanzieren zu können. Erstellen Sie für die Pension ein Budget, um einen Überblick über Ihre Ausgaben zu erhalten. So können Sie auch den notwendigen Kapitalbedarf definieren, den Sie zur Deckung der bevorstehenden Einkommenslücken (Differenz von Rente und Bedarf/Budget) benötigen. Nun gilt es, diese Lücke durch gezieltes Sparen zu schliessen. Ein Sparplan hilft Ihnen beim strukturierten Vermögensaufbau.



Wenn Sie dann pensioniert sind, greifen Sie zur Deckung der Einkommenslücke auf Ihre Ersparnisse zurück: Der kurzfristige Bedarf kann durch vorhandene Liquidität sowie Kapitalauszahlungen aus der zweiten und dritten Säule gedeckt werden. Für den langfristigen Bedarf reservieren Sie vorhandene Wertschriftenanlagen und weitere Vermögenswerte, die Sie nicht zur Deckung des kurzfristigen Bedarfs benötigen.



Frühpensionierung

Ob Sie sich eine Frühpensionierung leisten können, hängt von Ihrem Lebensstil, vom angesparten Vermögen und den Renteneinnahmen ab. Bei einer vorzeitigen Pensionierung müssen Sie mit folgenden finanziellen Auswirkungen rechnen:

- Das Erwerbseinkommen fällt früher weg.
- Der Sparprozess in die zweite und dritte Säule wird mit der Erwerbsaufgabe frühzeitig beendet.
- Der Rentenumwandlungssatz in der Pensionskasse liegt tiefer als bei ordentlicher Pensionierung.
- Als Faustregel gilt: Ein Jahr früher in Pension reduziert die Pensionskassenrente um rund 7 Prozent. Wer sich also mit 60 Jahren pensionieren lässt, verzichtet auf rund einen Drittel seiner Pensionskassenrente.

Wir empfehlen

- Starten Sie Ihre Planung rund 10 Jahre vor dem Pensionierungszeitpunkt mit einer vertieften Auslegeordnung.
- Erstellen Sie einen Massnahmenplan, damit Sie wissen, was wann ansteht und welche Fristen zu berücksichtigen sind. Unter lukb.ch/pensionierungsberatung finden Sie dazu eine nützliche Checkliste.

Und jetzt?



Machen wir's einfach: Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

In unserer Pensionierungsberatung zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten betreffend Pensionierungszeitpunkt, die verschiedenen Arten zum Bezug der Vorsorgegelder sowie steuerliches Optimierungspotenzial auf. Die dynamischen Berechnungen geben Ihnen eine klare Vorstellung Ihrer finanziellen Zukunft. lukb.ch/pensionierungsberatung